

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

Freitag den 31. Jänner 1868.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind erloschen und wurden als solche im Monate Juni 1867 vom k. k. Central-Privilegien-Archive einregistrirt: (Schluß.)

23. Das Privilegium des Ed. A. Paget vom 17ten December 1864, auf eine Verbesserung an den Telegraphenstangen.

24. Das Privilegium des Franz Sautner, vom 11. December 1865, auf eine Verbesserung an Dresch-Maschinen.

25. Das Privilegium des Victor Rannicher, vom 11. December 1865, auf Erfindung einer eigenthümlichen Construction schmiedeeiserner Träger.

26. Das Privilegium des Wenzel Witschek, vom 16. December 1865, auf eine Verbesserung analousien.

27. Das Privilegium des Fidelius Chatelain, vom 16. December 1865, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Dampfmaschine.

28. Das Privilegium der Wilhelm Knepper und Comp., vom 16. December 1865, auf die Erfindung eines Verfahrens, das spanische Cigaretten-Papier, „Papier-Alcoy“ genannt, auf mechanischem Wege täuschend nachzuahmen.

29. Das Privilegium des John Mac Gregor Croft, vom 16. December 1865, auf Verbesserung an den Steuerrudern der Schiffe.

30. Das Privilegium der Karl Red und Emil Baars, vom 16. December 1865, auf eine Verbesserung der Hauptschlösser an den feuer- und einbruch-sicheren Cassen.

31. Das Privilegium der Maximilian Hirschler und Vincenz Till, vom 16. December 1865, auf die Erfindung eines Getreide-Reinigungs- und Sortir-Apparates.

32. Das Privilegium des Bernhard Rahl, vom 16. December 1865, auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Maschine, womit die geschweißte Wolle vollständig rein gewaschen werde.

33. Das Privilegium des Heinrich Kott, vom 16. December 1865, auf die Erfindung eines Jagd-hornes mit Tonwechselmaschine.

34. Das Privilegium der Dr. Moriz Herzog und David Leopold Kohn, vom 16. December 1865, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Linnar-Gaslampen-Systemes.

35. Das Privilegium des Element Kostaing, vom 16. December 1865, auf die Erfindung einer Flinten- oder Pistole mit Ballgeschloß, als eigenthümliches Kinder-Spielzeug.

36. Das Privilegium des Stanislaus Vigoureux, vom 16. December 1865, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, das zum Weben bestimmte Ketten-garn zu drucken.

37. Das Privilegium des Franz Simon, vom 23ten December 1865, auf die Erfindung einer Würfel- und Prisma-Schneidmaschine für Speck und andere Materialien.

38. Das Privilegium des Anton Ignaz Krebs, vom 23. December 1865, auf die Erfindung, auf Holz-sächern eingelegte Arbeiten mittelst Stahlflinzerln auszuführen.

39. Das Privilegium des Anton Ignaz Krebs, vom 23. December 1865, auf die Erfindung, auf sogenannten kalten Email Photographien anzubringen, um damit Galanterie-Gegenstände zu verzieren.

40. Das Privilegium des Joseph Vorjos, vom 23. December 1865, auf eine Erfindung auf dem Gebiete der Photographie, wornach der zu photographirende Gegenstand in Bewegung begriffen dargestellt, und demselben jener Hintergrund gegeben werden könne, den der Besteller wünscht, sei es eine Stadt, Landschaft u. dgl.

41. Das Privilegium des Wenzel Bachmann, vom 23. December 1865, auf eine Verbesserung in der Befestigung von Messern und Gabeln in den Heften.

42. Das Privilegium des Eduard Anton Lukas, vom 26. December 1865, auf die Erfindung und Ver-

besserung von Beleuchtungs- und Fackel-Spazierstöcken, Regen- und Sonnenschirmen.

43. Das Privilegium des Cyprian Ciepanowski, vom 26. December 1865, auf die Erfindung und Verbesserung eines Verfahrens zur Herstellung von gestochenen, gepreßten und gestampften Stroh- und Schilf-platten (Matten), welche zu wasserdichten und feuer-sicheren Dachbedeckungen zc. dienen sollen.

44. Das Privilegium des Johann Vincenz August Jaquet Rigot, vom 26. December 1865, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens in der Fabrication von Verzierungen, die an dem runden oder prismatischen Eisenbeschlage der Fuhrwerke und anderen Gegenständen angebracht sind.

45. Das Privilegium der Pierre Grégoire Barry und Barthélemy Ritter von Degulo, vom 26. December 1865, auf die Verbesserung in der Fabrication der Hydrocarbone, besonders des Petroleums, mittels eines Reagens zu deren Reinigung.

46. Das Privilegium des Jakob Grünbaum, vom 31. December 1865, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Revolvern, Zimmerpistolen, Zimmergewehren zc.

47. Das Privilegium des Joseph Richard, vom 12. November 1862, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Webestuhles zur Erzeugung von Seiden- und Baumwollbändern und anderen Webestoffen.

48. Das Privilegium der priv. Wöllersdorfer Blech-fabriks-Aktiengesellschaft, vom 25. März 1856, auf die Entdeckung und Verbesserung in der Fabrication verzinkter Eisenbleche.

Sämmtliche hier aufgeführten Privilegien sind durch Zeitablauf erloschen, und es können die bezüglichen Privilegien-Beschreibungen von Jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien, den 12. December 1867.

Vom k. k. Privilegien-Archive.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

(195—1)

Nr. 8823.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Josef Louren- tiz von Verbou Hb.-Nr. 18 plo. schuldi- ger 268 fl. 80 kr. die mit Bescheide vom 26. Juli 1867, Z. 4565, auf den 12ten December 1867, angeordnete executive dritte Realfeilbietung mit Vertheilung des Ortes und der Stunde und mit vorigem Anhang auf den

24. März 1868

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten December 1867.

(192—1)

Nr. 156.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu- markt wird kundgemacht:

Es werden in der Executionssache des Blas Pirce von Neumarkt gegen Josef Lederer daselbst plo. 315 fl. über Ein- verständniß beider Theile die mit dem Be- scheide vom 11. November 1867, Z. 2317, auf den 21. Jänner und 21. Februar 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung als abgethan erklärt, und es wird zu der auf den

20. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung der dem Vektoren gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang ge- schritten werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 21. Jänner 1868.

(230—1)

Nr. 7967.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Martinz von Mitterjarsche, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Kaspar Martine von Mitterjarsche wegen aus dem Ver-

gleiche vom 14. Jänner 1863, Z. 5373, schuldtiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Zabor- nit sub Urb.-Nr. 239/199, Ref.-Nr. 9 und Urb.-Nr. 239, Ref.-Nr. 8, und im Grundbuche Oberperaus sub Urb.-Nr. 20/14, Post-Nr. 16 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1444 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- tagssatzungen auf den

3. März.

3. April und

5. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten December 1867.

(217—1)

Nr. 4853.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiernächst bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Anna Supanzhiz von Grei- senberg gegen Martin und Maria Skufza von Sandberg wegen aus dem Zahlungs- auftrage vom 8. Mai 1867, Z. 1328, schuldtiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub 1, Folio 201 vor- kommenden Realität in Sandberg, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 372 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. März,

12. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese

Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitations-Bedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten October 1867.

(265—1)

Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grile von Bado im Bezirke Littai gegen Lorenz Ferme von Jelenk Nr. 36 wegen schuldtiger 236 fl. ö. W. c. s. c. in die exe- cutive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münktendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden, zu Jelenk Nr. 36 liegen- den Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 799 fl. 80 kr. ö. W., bewilligt, und es seien zur Vornahme der- selben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Februar,

23. März und

27. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten November 1867.

(175—2)

Nr. 3781.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Philipp Jakob Menzinger, durch Herrn Dr. Pfef-

ferer von Laibach, gegen Josef Legat von Raan wegen aus dem Vergleiche vom 28. September 1866, Z. 18521, schuldtiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der 23 Zutr- hengilt, resp. der Filialkirschgült St. Lamberti in Vancovo sub Urb.-Nr. 125, Ref.-Nr. 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2091 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Februar,

16. März und

15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werte an den Meistbietenden hin- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. December 1867.

(151—3)

Nr. 176.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die mit Be- scheide vom 30. October 1867, Z. 7510, auf den 15. Jänner und 15. Februar 1868 angeordneten erste und zweite Feil- bietung der den Ehegatten Paul Gaeper- tiz von Carlshaus H.-Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Nadelberg sub Urb.-Nr. 20 1/2 vorkommenden Realität mit Einverständnis beider Theile für ab- gehalten erklärt wurde, und daß es ledig- lich bei der dritten auf den

13. März 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1868.